

Produktname: CTCF Maus-monoklonaler Antikörper**Katalog-Nr.: AMM80935**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

| | |
|----------------------|---|
| Beschreibung | monoklonaler Maus-Antikörper |
| Host | Maus |
| Anwendung | WB,ELISA |
| Reaktivität | Mensch, Affe |
| Konjugation | Unkonjugiert |
| Modifikation | Unverändert |
| Isotyp | Mouse IgG1 |
| Klonalität | Monoklonal |
| Form | Flüssig |
| Konzentration | 1 mg/ml |
| Lagerung | Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden. |
| Versand | Eisbeutel |
| Puffer | PBS mit 0,03 % Natriumazid. |
| Aufreinigung | Affinitätsreinigung |

Anwendung

Verdünnungsverhältnis WB 1:500-1:2000,ELISA 1:5000-1:20000

tnis

Molekulargewicht 83kDa

Antigen-Informationen

| | |
|--------------------------|---|
| Genname | CTCF |
| Alternative Namen | CTCF |
| Gen-ID | 10664.0 |
| SwissProt ID | P49711 |
| Immunogen | Gereinigtes rekombinantes Fragment des humanen CTCF, exprimiert in E. coli. |

Hintergrund

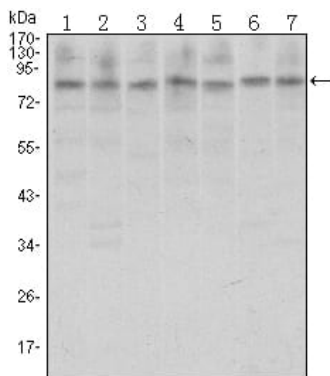
Dieses Gen gehört zur BORIS+CTCF-Genfamilie und kodiert für ein Transkriptionsregulatorprotein mit 11 hochkonservierten Zinkfingerdomänen (ZF). Dieses Kernprotein kann verschiedene Kombinationen der ZF-Domänen nutzen, um an

unterschiedliche DNA-Zielsequenzen und Proteine zu binden. Abhängig vom Kontext der Bindungsstelle kann das Protein an einen Histonacetyltransferase (HAT)-haltigen Komplex binden und als Transkriptionsaktivator fungieren oder an einen Histondeacetylase (HDAC)-haltigen Komplex binden und als Transkriptionsrepressor wirken. Bindet das Protein an ein Transkriptionsisolatorelement, kann es die Kommunikation zwischen Enhancern und vorgelagerten Promotoren blockieren und dadurch die geprägte Genexpression regulieren. Mutationen in diesem Gen wurden mit invasivem Brustkrebs, Prostatakrebs und Wilms-Tumoren in Verbindung gebracht. Gewebespezifität: Ubiquitär. Nicht in primären Spermatozyten nachweisbar.

Forschungsbereich

-

Bilddaten



Western-Blot-Analyse mit CTCF-Maus-mAb gegen A31 (1), MCF-7 (2), HeLa (3), HCT116 (4), Jurkat (5), NIH/3T3 (6) und Cos7 (7) Zelllysate.